

## ECHO KLASSIK 2017: Brigitte Fassbaender erhält den Preis für ihr Lebenswerk

Würdigung der Künstlerin als Persönlichkeit, die das Erbe der Klassischen Musik über Jahrzehnte bewahrt und maßgeblich weiterentwickelt hat.

Verleihung am 29. Oktober in der Hamburger Elbphilharmonie. Moderator ist Thomas Gottschalk.

„Best of Klassik 2017“ mit allen ECHO KLASSIK-Preisträgern erscheint am 13. Oktober.

Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

**Berlin, 10. Oktober 2017** – Der ECHO KLASSIK in der Kategorie „Lebenswerk“ geht in diesem Jahr an **Brigitte Fassbaender**. Die Deutsche Phono-Akademie, das Kulturinstitut des Bundesverbandes Musikindustrie (BVMI), ehrt die Sängerin, Regisseurin, Autorin und Pädagogin als eine der vielfältigsten und zugleich bedeutendsten Künstlerpersönlichkeiten unserer Zeit. Brigitte Fassbaender wird den ECHO KLASSIK am Sonntag, den 29. Oktober, im Rahmen der Gala in der Hamburger Elbphilharmonie persönlich entgegennehmen. Das ZDF überträgt die von **Thomas Gottschalk** moderierte Verleihung am gleichen Abend ab 22:00 Uhr. Tickets sind unter [www.eventim.de](http://www.eventim.de) und an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. Eine Übersicht über alle Preisträger gibt es unten in der Meldung sowie auf [www.echoklassik.de](http://www.echoklassik.de).

„Brigitte Fassbaender hat Generationen von Sängerinnen und Sängern geprägt und gehört definitiv zu den herausragenden Protagonisten der Klassischen Musik, die deren Erbe über Jahrzehnte gleichzeitig bewahrt und maßgeblich weiterentwickelt haben“, so der Geschäftsführer des BVMI, **Dr. Florian Drücke**. „Als Sängerin hat sie die internationale Opernszene im deutschen, italienischen wie französischen Repertoire über Jahrzehnte geprägt. Dass sie nach ihrem Abschied von der Bühne auch als Regisseurin, Intendantin, Festival-Leiterin und Pädagogin Maßstäbe setzen und große Erfolge feiern konnte und kann, zeugt von ihrer kreativen Kraft und der Bereitschaft, diszipliniert und konsequent immer wieder auch neue Wege zu gehen.“

**Brigitte Fassbaender**, geboren am 3. Juli 1939 in Berlin, erhielt ihre Ausbildung zur Mezzosopranistin zunächst von ihrem Vater, dem Bariton und Kammersänger Willi Domgraf-Fassbaender. Von 1958 bis 1961 studierte sie am Konservatorium in Nürnberg, bereits ab 1961 gehörte sie zum Ensemble der Bayerischen Staatsoper in München. Darüber hinaus sang sie an den bedeutendsten Opernhäusern der Welt, u.a. an der Mailänder Scala, der Metropolitan Opera in New York, der Wiener Staatsoper und der Opéra National de Paris.

Presse:  
Position Public Relations GmbH  
Eifelstraße 31  
50677 Köln  
Frank Bender  
T +49 (221) 931 806-14  
F +49 (221) 331 801-74  
[frank.bender@kick-media.de](mailto:frank.bender@kick-media.de)

Ausrichter:  
Bundesverband  
Musikindustrie e.V.  
Reinhardtstraße 29  
10117 Berlin

Medienpartner:  
Zweites Deutsches Fernsehen

Fotomaterial unter:  
[www.echoklassik.de](http://www.echoklassik.de)

Folgt dem ECHO KLASSIK:  
[facebook.com/ECHO.Klassik](https://facebook.com/ECHO.Klassik)  
[twitter.com/ECHO\\_Musikpreis](https://twitter.com/ECHO_Musikpreis)  
[instagram.com/echo\\_musikpreis](https://instagram.com/echo_musikpreis)  
[youtube.com/user/echomusikpreis](https://youtube.com/user/echomusikpreis)  
**#ECHOKLASSIK2017**

Ihre Operninterpretationen zeichneten sich durch eine einmalige Verbindung von außergewöhnlicher gesanglicher Qualität und schauspielerischer Durchdringung ihrer Rollen aus. Auch als Konzert- und Liedsängerin setzte sie nachhaltige Akzente. Als erste Frau überhaupt nahm sie die großen Liederzyklen von Franz Schubert für die Schallplatte auf. Insgesamt war sie an mehr als 250 CD- und Schallplattenproduktionen beteiligt.

Seit ihrem Rückzug als aktive Sängerin 1994 ist Fassbaender als Regisseurin für Musik- und Sprechtheater tätig. Sie arbeitete als Intendantin und Operndirektorin in Deutschland und Österreich. Von 2009 bis zum Sommer dieses Jahres war sie künstlerische Leiterin des Richard-Strauss-Festivals von Garmisch-Partenkirchen.

Die Preisträger des ECHO KLASSIK 2017 im Überblick (in alphabetischer Reihenfolge; Übersicht nach Kategorien auf [www.echoklassik.de](http://www.echoklassik.de)):

- Aida Garifullina
- Boston Symphony Orchestra
- Brigitte Fassbaender
- Camille Thomas | Julien Libeer
- Chorus Musicus Köln | Das Neue Orchester | Christoph Spering
- Christian Tetzlaff
- Daniel Hope
- Daniil Trifonov
- Die 12 Cellisten der Berliner Philharmoniker
- Dominik Wagner
- Eva van Grinsven
- Fazıl Say
- Gábor Boldoczki
- Giovanni Antonini | Il Giardino Armonico
- Henning Kraggerud | Norwegian Chamber Orchestra
- Ian Bostridge
- Jan Lisiecki | NDR Elbphilharmonie Orchester | Krzysztof Urbański
- Johannes Moser
- Jonas Kaufmann
- Joyce DiDonato
- Kent Nagano
- Kristian Bezuidenhout | Freiburger Barockorchester | Gottfried von der Goltz
- Ksenija Sidorova
- L'Achéron | François Joubert-Caillet
- Linos Ensemble
- Linus Roth | London Symphony Orchestra | Thomas Sanderling
- Luca Pisaroni | Christiane Karg |
- Marianne Crebassa
- Matthias Goerne
- Maurizio Pollini
- MDG | Werner Dabringhaus
- Mission Mozart (mit Lang Lang, Wiener Philharmoniker, Nikolaus Harnoncourt; Regie: Christian Berger)
- Mozarteumorchester Salzburg | Constantin Trinks
- Neeme Järvi | Orchestre de la Suisse Romande
- Nils Mönkemeyer | Julia Fischer | Sabine Meyer | William Youn
- Notos Quartett
- Piano Duo Genova & Dimitrov | Bulgarian National Radio Symphony Orchestra | Yordan Kamdzhaliyov
- Pretty Yende
- Purcell: The Indian Queen (mit MusicAeterna, Teodor Currentzis; Regie: Peter Sellars)
- Quartetto di Cremona
- Quatuor Molinari
- querstand
- Renaud Capuçon | Wiener Symphoniker & Orchestre de l'Opéra de Paris (Philippe Jordan) | Orchestre Philharmonique de Radio France (Myung-Whun Chung)
- RIAS Kammerchor
- Roman Trekel | Anne Schwanewilms | Houston Symphony | Hans Graf
- Sebastian Knauer | Arash Safaian

- Sonya Yoncheva | Thomas Hampson | Rolando Villazón | Chamber Orchestra Of Europe | Yannick Nézet-Séguin
- Lucas Debargue
- Maria Sournatcheva | Göttinger Symphonie Orchester | Christoph-Mathias Mueller
- Sebastian Manz | SWR Stuttgart Radio Symphony Orchestra | Antonio Méndez
- Thomas Fritzsch
- Thomas Günther
- TONALi
- Wiener Klaviertrio
- Yoel Gamzou

**„Best of Klassik 2017“: Compilation mit den ECHO KLASSIK-Preisträgern**

Zur Verleihung des ECHO KLASSIK erscheint die Compilation „Best of Klassik 2017“. Sie vereint die ganze Vielfalt der aktuellen Klassikwelt. Zu hören sind die großen Interpreten unserer Zeit, die in preisgekrönten Aufnahmen die faszinierenden Klangwelten von Barock bis Moderne erklingen lassen.

**ECHO KLASSIK 2017**

- TERMIN:** 29. Oktober 2017;  
TV-Ausstrahlung am selben Tag um 22:00 Uhr im ZDF
- ORT:** Elbphilharmonie Hamburg
- GASTGEBER:** Thomas Gottschalk
- AUFTRETENDE KÜNSTLER:** Aida Garifullina, Camille Thomas, Daniel Hope, Jonas Kaufmann, Joyce DiDonato, Ksenija Sidorova, Lucas Debargue, Matthias Goerne, Maurizio Pollini, Pretty Yende, Die 12 Cellisten der Berliner Philharmoniker sowie das Philharmonische Staatsorchester Hamburg unter der musikalischen Leitung von Kent Nagano
- HINTERGRUND:** Der ECHO KLASSIK ist einer der wichtigsten und bekanntesten Musikpreise der Welt, zu dessen Verleihung jedes Jahr das Who's who der internationalen Klassikszene zusammenkommt. Das musikalische Gipfeltreffen findet in diesem Jahr zum 24. Mal statt und ist am 29. Oktober in der Hamburger Elbphilharmonie zu erleben. Das ZDF überträgt die Verleihung am selben Abend ab 22.00 Uhr.
- Mit dem ECHO KLASSIK ehrt die Deutsche Phono-Akademie seit 1994 jährlich herausragende und erfolgreiche Leistungen nationaler und internationaler Künstler. Ermittelt werden die Preisträger von einer Jury, die sich aus anerkannten Branchenexperten zusammensetzt. Neben der Würdigung besonderer Produktionen gehört es zu den wesentlichen Zielen des ECHO KLASSIK, mit der renommierten Auszeichnung junge Talente zu fördern und einem breiten Publikum die Faszination und Vielfalt klassischer Musik nahe zu bringen.